

# Der Gleichgewichtspunkt

Sie müssen mindestens einmal in Ihrem Leben bewundert und gefragt haben:  
Wie schaffen es Ballerinas und Turner, so perfekte und schöne Bewegungen zu machen, wenn sie sich zum Beispiel in einer Pirouette drehen?  
Sie haben wahrscheinlich bemerkt, dass sie nicht nach oben oder unten schauen, wie sie mit ihren Körpern die unglaublichen Kreise beschreiben.  
Tatsächlich wählen sie den am weitesten entfernten Punkt an ihrem Horizont, und unabhängig von der Rotationsgeschwindigkeit und der Komplexität der Bewegung, Ihr Blick fällt immer auf diesen Punkt, am Ende jeder Runde.

Wenn wir jedoch die Eiskunstläufer beim Drehen genau beobachten, werden wir feststellen, dass sie diesen Punkt irgendwo in sich hinein projizieren und schöne Kreise auf dem Eis machen, aber! ... mit geschlossenen Augen ...

Genau wie sich die Erde, die die Sonne umkreist, um sich selbst dreht, um ihr Gleichgewicht aufrechtzuerhalten - **der Gleichgewichtspunkt der Existenz der Erde**.  
Wenn die Erde am 4. Juli ihren am weitesten von der Sonne entfernten Orbitalpunkt erreicht - den Apohelixpunkt, dann erreicht die Sonne ihren Apogäum relativ zur Erde - den höchsten Punkt am Nordhimmel, und beleuchtet die Nordhalbkugel am stärksten aufgrund des gebildeten rechten Winkels die Sonnenstrahlen relativ zur Erdoberfläche.

Alle, die den Weg zum Apogäum eingeschlagen haben, "wo sie am hellsten im Himmel leuchten", folgen einfach ihrem Gleichgewichtspunkt, weil sie wissen, dass nach jedem Apogäum Perigee folgt - dem Punkt der engsten Wechselwirkung (oder Gravitationsanziehung)!

Wir, die Erdlinge, nehmen die Punkte des Apogäums und des Perigäums von unserem persönlichen Daseinspunkt aus als Höhen und Tiefen im wörtlichen und übertragenen Sinn unseres Lebens wahr. Und wenn wir unseren persönlichen Standpunkt zu dem des Höchsten Beobachters des Prozesses erheben, würden wir feststellen, dass wir einfach einen Moment eines schönen Gleichgewichts in Bewegung eingefangen haben.

Deshalb sind wir hier - um unseren Horizont kennenzulernen und zu erweitern.  
Zu lernen, die höheren Energien zu beherrschen und die niederen Energien zu veredeln, bis eines Tages die menschliche Zivilisation ihren Gleichgewichtspunkt im Apogäum des Daseins erreicht, ohne einen späteren Fall zuzulassen und ohne den Preis der Unwissenheit mit Krankheit und Leiden bezahlen zu müssen..

Wiederholen Sie die Meditation von den beiden vorhergehenden Seiten ([Seiten 1 und 2](#)), **bis Sie Ihren Gleichgewichtspunkt erreichen**, oder wenn Sie es im Chaos der Ereignisse verlieren.

Ihr Gleichgewichtspunkt wird Ihnen helfen um die Antworten und Lösungen in sich selbst zu finden!  
Versuchen Sie bei den Beobachtungen und Meditationen auf [Seite 2](#) zu spüren, wie Chaos **Gefühle der Ordnung und Harmonie** irgendwo in Sie erzeugt.  
Behalten Sie die "organisierten" Gefühle bei und wenden Sie sie in Ihrem täglichen Leben an!